

## **(6/23) Aus der Zeit der nationalsozialistischen Herrschaft in Leverkusen: neue Straßennamen**

Im gesamten Deutschen Reich gab es während der Zeit der nationalsozialistischen Herrschaft in umfangreichem Ausmaß Straßenumbenennungen.<sup>1</sup> Die meisten unter ihnen dienten dem Ziel, „den ‚neuen Staat‘ auch im Straßenraum sichtbar und die Bevölkerung mit den Vorbildern und Erinnerungsorten der neuen Machthaber vertraut zu machen“<sup>2</sup>. Auch in Leverkusen gab es „aus Anlaß der nationalsozialistischen Erhebung“<sup>3</sup> einige Straßenumbenennungen.<sup>4</sup> „Straßenschilder hatten in dieser Zeit insofern nicht nur eine topografisch-räumliche Orientierungsfunktion, sondern v. a. eine politische: die Ehrung bzw. das Wachhalten der Erinnerung, vorrangig an Personen, aber auch an Ereignisse oder Orte.“<sup>5</sup>

Hinsichtlich der Benennungsmotive lassen sich im Wesentlichen folgende Themen erkennen:

- führende NSDAP-Politiker
- frühe Anhänger der NS-Bewegung
- Kriegsschauplätze (Schlachten) im Ersten Weltkrieg
- Teilnehmer im Ersten Weltkrieg.

Es ging also nicht nur um eine aktuelle Würdigung der Aktivisten nationalsozialistischer Prägung, sondern u. a. auch um den „Bezug zum Ersten Weltkrieg und eine daraus hervorgehende Mythisierung von Militärpersonen und Schlachten“.<sup>6</sup>

Im vorliegenden Bericht wurden die betreffenden Straßen im Stadtgebiet Leverkusen in den Grenzen seit dem 1. Januar 1975 zusammengestellt.

Erste Straßenumbenennungen fanden in Opladen am 21. März 1933, in Alt-Leverkusen am 28. März 1933 und in Hitdorf am 31. Dezember 1937 statt. Von insgesamt 59 erfassten Fällen entfielen 37 auf Alt-Leverkusen, 16 auf Opladen und sechs auf Hitdorf. In Bergisch Neukirchen gab es keine Straßenumbenennungen.<sup>7</sup>

Eine bemerkenswerte Revision hinsichtlich der Straßenumbenennungen fand 1935 in Opladen statt: „Den Stadtvätern erschien nämlich die 1933 in der ersten Euphorie erfolgte Umbenennung der Friedrich-Ebert-Straße in Adolf-Hitler-Straße als wenig geeignet, die Stellung des ‚Führers‘ angemessen zu repräsentieren. Deshalb wurde Ende 1935 die Kaiserstraße in Adolf-Hitler-Straße und dadurch bedingt die Adolf-Hitler-Straße in Herbert-Norkus-Straße umbenannt.“<sup>8</sup>

In der Übersicht (ab Seite 3) sind die Umbenennungen - soweit sie durch die eingesehenen Unterlagen nachgewiesen werden konnten - im Einzelnen aufgelistet.

---

<sup>1</sup> siehe hierzu z. B. die zahlreichen diesbezüglichen Hinweise und Dokumentationen im Internet. Besonders informativ sind die Arbeiten von Marcus Weidner (2012) und Nelly Klein (2022).

<sup>2</sup> Weidner (2023).

<sup>3</sup> Stadt Opladen, S. 27.

<sup>4</sup> Dazu zählen auch diesbezügliche Erstbenennungen, wie z. B. in Schlebusch in der nördlichen Waldsiedlung.

<sup>5</sup> Weidner (2023).

<sup>6</sup> Klein, S. 10.

<sup>7</sup> siehe z. B. John, S. 22.

<sup>8</sup> Wolff, S. 116.

Die alphabetische Sortierung entspricht der Reihenfolge der Straßennamen nach dem Stand seit 1975.

Während der Zeit der nationalsozialistischen Herrschaft benannte, danach aber nicht wieder umbenannte Straßen, z. B. die Umbenennung der Straße In der Aue in Martin-Luther-Straße in Schlebusch und die Umbenennung der Kuhgasse in Hermann-Löns-Straße in Opladen, sind nicht aufgeführt. Dies gilt auch für die Fälle, in denen zwar nach der NS-Zeit eine Rück- bzw. Neubenennung erfolgte, der vorangegangene Straßenname aber schon - zum Teil weit - vor 1933 vergeben worden war; Beispiele hierfür sind die Umlandstraße in Opladen, die seit 1911 Blücherstraße hieß, und die Ehrlichstraße in Wiesdorf, die seit 1915 den Namen Ludendorffstraße trug.

Auch die Straßen im Gelände Am Junkernkamp in Schlebusch, die im November 1940 nach Ortsnamen der 1939/1940 „befreiten“ Gebiete in Elsass-Lothringen benannt wurden<sup>1</sup> - z. B. die Straßburger Straße, die Kolmarer Straße und die Metzger Straße - sind hier nicht aufgeführt, da sie nach dem Zweiten Weltkrieg nicht umbenannt wurden.

Das gilt auch für

- die 1934 benannten Straßen in der NS-Kriegsopferversorgung-Siedlung - der „Schleswig-Holstein“-Siedlung - in Manfort, z. B. die Flensburger Straße, die Glücksbürger Straße und die Sonderburger Straße,
- die 1934/1935 nach - überwiegend - ostpreußischen Städten benannten Straßen im Süden der Neuenhof-Siedlung in Küppersteg, z. B. die Allensteiner Straße, die Ortelsburger Straße und die Johannisburger Straße, sowie
- die größtenteils 1935 nach Städten im Abstimmungsgebiet Saarland benannten Straßen in der südlichen Waldsiedlung, z. B. die Saarbrücker Straße, die Völklinger Straße und die St. Ingberter Straße.

Die Namen der Personen wurden unabhängig von den Angaben in den Quellen in der vermutlich richtigen Schreibweise aufgeführt.

Einige Benennungsdaten stimmten in den ausgewerteten Quellen nicht überein. In manchen Fällen ließen sich wegen fehlender bzw. unzureichender Angaben keine bzw. keine eindeutigen Hinweise ableiten. In der folgenden Übersicht sind die diesbezüglichen Eintragungen kursiv gesetzt.

Zum Teil wurden widersprüchliche Angaben auch in den kartographischen Darstellungen gefunden, in denen nicht alle Namensänderungen eingetragen wurden.<sup>2</sup>

---

<sup>1</sup> siehe z. B. Stadtarchiv Leverkusen, Bestand 101.15.

<sup>2</sup> siehe z. B. den Plan der Stadt Opladen (unten).

<b>An St. Remigius / Rennbaumstraße</b>			
Erstbenennung		Opladen	Joseph Goebbels * 29.10.1897 / + 01.05.1945
15.07.1890	<b>Rennbaumstraße</b>		
10.05.1904		zwischen Düsseldorfer und Rat- Deycks-Straße bzw. Eisenbahn- linie	NSDAP / Reichsminister für Volksaufklärung und Propa- ganda (1933-1945)
Umbenennung			
08.05.1933	<b>Joseph-Goebbels- Straße</b>		
Umbenennung			
22.05.1945	<b>Rennbaumstraße</b>		
Umbenennung			
24.01.1989	<b>An St. Remigius</b>		
<b>Bebelstraße</b>			
Erstbenennung		Küppersteg	Hermann Göring * 12.01.1893 / + 15.10.1946
22.09.1921	<b>Bebelstraße</b>		
Umbenennung		Siedlung Neuenhof	führender nationalsozialisti- scher Politiker; zweitmäch- tigste Mann hinter Hitler
18.04.1933	<b>Hermann-Göring-Straße</b>		
Umbenennung			
25.10.1945	<b>Bebelstraße</b>		
<b>Beethovenstraße</b>			
Erstbenennung		Schlebusch	Karl Laforce * 28.10.1904 / + 09.11.1923
01.07.1938	<b>Karl-Laforce-Straße</b>		
Umbenennung		Waldsiedlung	NS-Putschist (09.11.1923)
25.10.1945	<b>Beethovenstraße</b>		
<b>Berliner Platz</b>			
Erstbenennung		Opladen	Skagerrak
15.07.1890	<b>Düsseldorfer Straße (73-85)</b>		
Umbenennung		an der Düssel- dorfer Straße	Teil der Nordsee zwischen Dänemark, Norwegen und Schweden. Hier fand im Ers- ten Weltkrieg zwischen Bri- ten und Deutschen eine der größten Seeschlachten der Geschichte statt.
31.05.1934	<b>Skagerrakplatz</b>		
Umbenennung			
22.05.1945	<b>Bielertplatz</b>		
Umbenennung			
23.04.1959	<b>Berliner Platz</b>		
<b>Birkenbergstraße</b>			
Erstbenennung		Opladen	Adolf Hitler * 20.04.1889 / + 30.04.1945
10.05.1904	<b>Kaiserstraße</b>		
Umbenennung		zwischen Kölner und Menchen- dahler Straße	von 1933 bis 1945 Diktator („Führer“) des Deutschen Reiches
17.12.1935	<b>Adolf-Hitler-Straße</b>		
Umbenennung			
22.05.1945	<b>Birkenbergstraße</b>		
<b>Brucknerstraße</b>			
Erstbenennung		Schlebusch	Oskar Körner * 04.01.1875 / + 09.11.1923
01.07.1938	<b>Oskar-Körner-Straße</b>		
Umbenennung		Waldsiedlung	NS-Putschist (09.11.1923)
25.10.1945	<b>Brucknerstraße</b>		
<b>Carl-Maria-von-Weber-Platz</b>			
Erstbenennung		Schlebusch	Skagerrak
1938	<b>Skagerrakplatz</b>		
Umbenennung		Waldsiedlung	im Ersten Weltkrieg Schau- platz einer der größten See- schlachten der Geschichte
25.10.1945	<b>Carl-Maria-von-Weber- Platz</b>		

<b>Carl-Maria-von-Weber-Straße</b>			
Erstbenennung		Schlebusch	Skagerrak
1938	<b>Skagerrakstraße</b>		
Umbenennung		Waldsiedlung	im Ersten Weltkrieg Schauplatz einer der größten Seeschlachten der Geschichte
25.10.1945	<b>Carl-Maria-von-Weber-Straße</b>		
<b>Dresdener Straße</b>			
Erstbenennung		Wiesdorf	Robert-Ley * 25.02.1890 / + 25.10.1945
19.05.1936	<b>Robert-Ley-Straße</b>		
Umbenennung		von der Robert-Ley-Str. abzweigende Stichstr.	Reichsleiter der NSDAP, Leiter der Deutschen Arbeitsfront (DAF)
25.10.1945	<b>Schillerstraße</b>		
19.03.1975	<b>Dresdener Straße</b>		
<b>Erzbergerstraße</b>			
Erstbenennung		Bürrig	Leo Schlageter * 12.08.1894 / + 26.05.1923
26.10.1927	<b>Erzbergerstraße</b>		
Umbenennung		zwischen Mühlenweg und Im Steinfeld	nach Hinrichtung durch die Franzosen 1923 Märtyrfigur der NSDAP
28.03.1933	<b>Leo-Schlageter-Straße</b>		
25.10.1945	<b>Erzbergerstraße</b>		
<b>Feldstraße</b>			
Erstbenennung		Quettingen	Franz Seldte * 29.06.1882 / + 01.04.1947
21.03.1901	<b>Feldstraße</b>		
Umbenennung		zwischen Lützenkirchener und Quettinger Straße	Gründer des rechtsgerichteten Wehrverbandes Stahlhelm; von 1933 bis 1945 Reichsarbeitsminister
07.05.1931	<b>Breite Straße</b>		
06.04.1933	<b>Franz-Seldte-Straße</b>		
22.05.1945	<b>Feldstraße</b>		
<b>Flotowstraße</b>			
Erstbenennung		Schlebusch	C. F. H. Reinhard Scheer * 30.09.1863 / + 26.11.1928
1936 - 1941	<b>Scheerstraße</b>		
Umbenennung		Waldsiedlung	dt. Admiral im 1. Weltkrieg
25.10.1945	<b>Flotowstraße</b>		
<b>Flurstraße</b>			
Erstbenennung		Hitdorf	Leo Schlageter * 12.08.1894 / + 26.05.1923
?	<b>Flurstraße</b>		
Umbenennung		zwischen Langfelder und Oststraße	nach Hinrichtung durch die Franzosen 1923 Märtyrfigur der NSDAP
31.12.1937	<b>Schlageterstraße</b>		
02.10.1946	<b>Flurstraße</b>		

<b>Friedrich-Ebert-Platz</b>		
Erstbenennung	Wiesdorf	Adolf Hitler * 20.04.1889 / + 30.04.1945
1833	<b>Holländische Straße</b> vorher: <b>Kölner Straße</b>	am Rathaus von 1933 bis 1945 Diktator („Führer“) des Deutschen Reiches
Umbenennung		
?	<b>Rathausplatz / Platz am Rathaus</b>	
Umbenennung		
18.04.1933	<b>Adolf-Hitler-Platz</b>	
Umbenennung		
25.10.1945	<b>Platz am Rathaus</b>	
Umbenennung		
06.04.1956	<b>Friedrich-Ebert-Platz</b>	
<b>Friedrich-Engels-Straße</b>		
Erstbenennung	Bürrig	Gebhard L. von Blücher * 16.12.1742 / + 12.09.1819
07.04.1928	<b>Friedrich-Engels-Straße</b>	zwischen Myliusstraße und Bürriger Weg preußischer Generalfeldmarschall (Waterloo)
Umbenennung		
28.03.1933	<b>Blücherstraße</b>	
Umbenennung		
25.10.1945	<b>Friedrich-Engels-Straße</b>	
<b>Gezelinallee</b>		
Erstbenennung	Schlebusch	Hans Schemm * 06.10.1891 / + 05.03.1935
ca. 1830	<b>Dünfeldergasse</b>	zwischen Bergische Landstraße und Karl-Carstens-Ring Lehrer, NSDAP-Gauleiter der Bayerischen Ostmark, Bayerischer Kultusminister (1933 - 1935)
Umbenennung		
19.09.1894	<b>Dünfelder Straße</b>	
Umbenennung		
11.02.1904	<b>Gezelinallee</b>	
Umbenennung		
19.05.1936	<b>Hans-Schemm-Straße</b>	
Umbenennung		
25.10.1945	<b>Gezelinallee</b>	
<b>Gluckstraße</b>		
Erstbenennung	Schlebusch	Manfred von Richthofen * 02.05.1892 / + 21.04.1918
ca. 1936	<b>Richthofenstraße</b>	Waldsiedlung dt. Jagdflieger (1. Weltkrieg)
Umbenennung		
25.10.1945	<b>Gluckstraße</b>	
<b>Görresstraße</b>		
Erstbenennung	Küppersteg	Joseph Goebbels * 29.10.1897 / + 01.05.1945
24.07.1931	<b>Josef-Görres-Straße</b>	Siedlung Neuenhof NSDAP / Reichsminister für Volksaufklärung und Propaganda (1933-1945)
Umbenennung		
28.03.1933	<b>Joseph-Goebbels-Straße</b>	
Umbenennung		
25.10.1945	<b>Görresstraße</b>	
<b>Haberstraße</b>		
Erstbenennung	Wiesdorf	Wilhelm Friedrich Loeper * 13.10.1883 / + 23.10.1935
28.07.1914	<b>Von-Diergardt-Straße</b>	zwischen Manforter Str. und Am Stadtpark u. a. ab 1927 NSDAP-Gauleiter des Gaues Magdeburg-Anhalt
Umbenennung		
19.05.1936	<b>Loeperstraße</b>	
Umbenennung		
25.10.1945	<b>Haberstraße</b>	

<b>Händelstraße</b>			
Erstbenennung		Schlebusch	Felix Alfahrt * 05.07.1901 / + 09.11.1923
01.08.1938	<b>Felix-Alfahrt-Straße</b>		
Umbenennung		Waldsiedlung	NS-Putschist (09.11.1923)
25.10.1945	<b>Händelstraße</b>		
<b>Hans-Sachs-Straße</b>			
Erstbenennung		Schlebusch	Oswald Boelcke * 19.05.1891 / + 28.10.1916
ca. 1936	<b>Boelckestraße</b>		
Umbenennung		Waldsiedlung	dt. Jagdflieger (1. Weltkrieg)
25.10.1945	<b>Hans-Sachs-Straße</b>		
<b>Hauptstraße</b>			
Erstbenennung		Wiesdorf	SA = Sturmabteilung; paramilitärische Kampforganisation der NSDAP während der Weimarer Republik
17.10.1907	<b>Hauptstraße</b>		
Umbenennung		zwischen Rheinallee und Wiesdorfer Platz	
08.03.1939	<b>Straße der SA</b>		
Umbenennung			
25.10.1945	<b>Hauptstraße</b>		
<b>Haydnstraße</b>			
Erstbenennung		Schlebusch	Anton Hechenberger * 28.09.1902 / + 09.11.1923
01.08.1938	<b>Anton-Hechenberger-Straße</b>		
Umbenennung		Waldsiedlung	NS-Putschist (09.11.1923)
25.10.1945	<b>Haydnstraße</b>		
<b>Heimstättenweg</b>			
Erstbenennung		Hitdorf	Herbert Norkus * 26.07.1916 / + 24.01.1932
ca. 1938	<b>Herbert-Norkus-Straße / Jodokus-Kehrer-Straße</b>		
Umbenennung		Sackgasse; von der Flurstraße abzweigend  (evtl. aufgeteilt auf Heimstättenweg und Straße Auf dem Acker)	Hitlerjunge; „Blutzeuge“  Jodokus Kehrer * 02.03.1889 / + 31.05.1932  SA-Truppführer in Burscheid; nach Tötung durch Kommunisten „Märtyrer der Bewegung“
02.10.1946	<b>Heimstättenweg</b>		
<b>Heinrich-Brüning-Straße</b>			
Erstbenennung		Bürrig	Jodokus Kehrer * 02.03.1889 / + 31.05.1932
31.10.1905	<b>Hauptstraße</b>		
Umbenennung		zwischen Von-Ketteler-Straße und Entenpfehl	SA-Truppführer in Burscheid; nach Tötung durch Kommunisten „Märtyrer der Bewegung“
20.07.1920	<b>Bürriger Straße</b>		
Umbenennung			
27.10.1936	<b>Jodokus-Kehrer-Straße</b>		
Umbenennung			
25.10.1945	<b>Von-Ketteler-Straße (Teil)</b>		
Umbenennung			
13.06.1946	<b>Adolf-Kolping-Straße</b>		
Umbenennung			
19.03.1975	<b>Heinrich-Brüning-Straße</b>		

<b>Heymannstraße</b>			
Erstbenennung		Wiesdorf	Robert-Ley * 25.02.1890 / + 25.10.1945
25.08.1914	<b>Schillerstraße</b>	zwischen Man- forter Straße und Willy- Brandt-Ring	
Umbenennung			
19.05.1936	<b>Robert-Ley-Straße</b>	siehe auch Dresdener Straße	
25.10.1945	<b>Heymannstraße</b>		Reichsleiter der NSDAP, Leiter der Deutschen Arbeitsfront (DAF); Ley trat 1921 als Lebensmit- tel-Chemiker in den Dienst der Farbenfabriken Bayer in Leverkusen. Am 23. Mai 1945 wurde ihm die 1933 verliehene Ehrenbürger- schaft der Stadt wieder ab- erkannt.
<b>Hitdorfer Straße (Teil: nordwestlich*)</b>			
Erstbenennung		Hitdorf	Friedrich Karl Florian * 04.02.1894 / + 24.10.1975
1920er-Jahre	<b>Hauptstraße</b>	Hauptdurch- gangsstraße	
Umbenennung			
31.12.1937	<b>Friedrich-Karl-Florian- Straße</b>		NSDAP-Gauleiter in Düssel- dorf und Reichstagsmitglied
Umbenennung			
1945	<b>Hauptstraße</b>		
Umbenennung			
31.12.1959	<b>Stephanusstraße</b>		
Umbenennung			
19.03.1975	<b>Hitdorfer Straße</b>		
* siehe z. B. Hinrichs, S. 212.			
<b>Hitdorfer Straße (Teil: südöstlich*)</b>			
Erstbenennung		Hitdorf	Alfred Straßweg * 21.05.1902 / + 24.11.1997
1920er-Jahre	<b>Mühlenstraße</b>	Hauptdurch- gangsstraße	
Umbenennung			
31.12.1937	<b>Alfred-Straßweg-Straße</b>		NSDAP-Politiker aus Wer- melskirchen; Reichstagsab- geordneter
Umbenennung			
1945	<b>Mühlenstraße</b>		
Umbenennung			
19.03.1975	<b>Hitdorfer Straße</b>		
* siehe z. B. Hinrichs, S. 211.			
<b>Humperdinckstraße</b>			
Erstbenennung		Schlebusch	Theodor Casella * 08.08.1900 / + 09.11.1923
01.08.1938	<b>Theodor-Casella-Straße</b>	Waldsiedlung	
Umbenennung			
25.10.1945	<b>Humperdinckstraße</b>	NS-Putschist (09.11.1923)	
<b>Im Burgfeld</b>			
Erstbenennung		Wiesdorf	Robert-Ley * 25.02.1890 / + 25.10.1945
?	<b>Gerhart-Hauptmann- Straße</b>	siehe auch Heymannstraße	
Umbenennung			
28.03.1933	<b>Robert-Ley-Straße</b>		Reichsleiter der NSDAP, Leiter der Deutschen Arbeitsfront (DAF)
Umbenennung			
19.05.1936	<b>Im Burgfeld</b>		

Im Hederichsfeld			
Erstbenennung		Opladen	Leo Schlageter * 12.08.1894 / + 26.05.1923  nach Hinrichtung durch die Franzosen 1923 Märtyrerfigur der NSDAP
21.02.1905	<b>Vic(k)toriasstraße</b>		
Umbenennung		zwischen Goethe- und Neustadtstraße	
17.12.1933	<b>Schlageterstraße</b>		
Umbenennung			
22.05.1945	<b>Im Hederichsfeld</b>		
Im Kalkfeld			
Erstbenennung		Opladen	Braunau am Inn, Geburtsort Adolf Hitlers
?	?		
Umbenennung		zwischen Düsseldorfer und Ulrichstraße	
15.10.1937	<b>Braunauer Straße</b>		
Umbenennung			
22.05.1945	<b>Im Kalkfeld</b>		
Kanalstraße			
Erstbenennung		Opladen	Paul von Hindenburg * 02.10.1847 / + 02.08.1934  Deutscher General im Ersten Weltkrieg; Reichspräsident (1925-1934)
21.02.1905	<b>Kanalstraße</b>		
Umbenennung		zwischen Herzogstraße und Rhein-Wupper-Platz	
21.03.1933	<b>Hindenburgstraße</b>		
Umbenennung			
22.05.1945	<b>Kanalstraße</b>		
Karlstraße			
Erstbenennung		Opladen	Kyffhäuser  Auf dem Kyffhäuserberg in Thüringen steht das Kaiser-Wilhelm-Denkmal mit auch für die Nationalsozialisten bedeutender Symbolik.
13.09.1904	<b>Karlstraße</b>		
Umbenennung		zwischen Kölner und Friedrich-List-Straße	
06.04.1933	<b>Kyffhäuserstraße</b>		
Umbenennung			
22.05.1945	<b>Karlstraße</b>		
Karl-Marx-Straße			
Erstbenennung		Küppersteg	Dietrich Eckart * 23.03.1868 / + 26.12.1923  Publizist; antisemitischer Ideologe, Mentor und Ideengeber Hitlers
07.04.1928	<b>Karl-Marx-Straße</b>		
Umbenennung		Siedlung Neuenhof	
28.03.1933	<b>Dietrich-Eckart-Straße</b>		
Umbenennung			
25.10.1945	<b>Karl-Marx-Straße</b>		
Kieler Straße			
Erstbenennung		Manfort	Rudolf Berthold * 24.03.1891 / + 15.03.1920  Deutscher Jagdflieger im Ersten Weltkrieg; im Rahmen des Kapp-Putsches getötet.
24.07.1931	<b>Hemmelrather Weg</b>		
Umbenennung		Schleswig-Holstein-Siedlung	
06.09.1934	<b>Hauptmann-Berthold-Straße</b>		
Umbenennung			
25.10.1945	<b>Kieler Straße</b>		

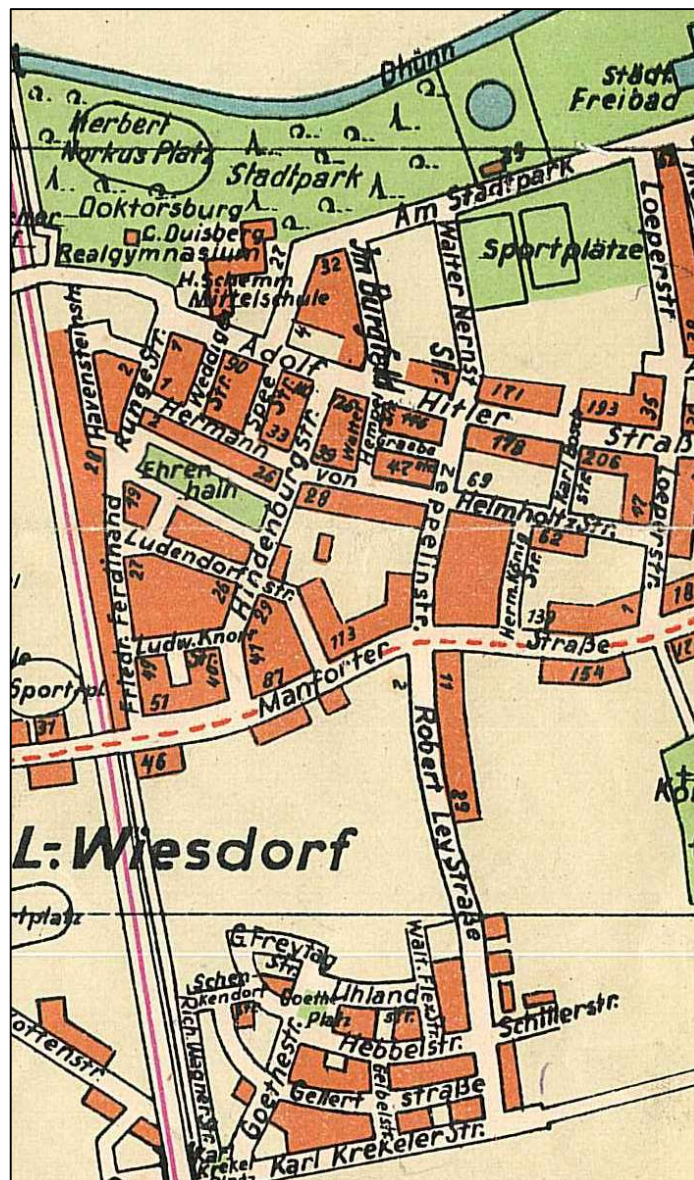


<b>Kolberger Straße</b>			
Erstbenennung		Opladen	Hermann Göring
?	<b>Bahnstraße</b>	Quettingen	* 12.01.1893 / + 15.10.1946
Umbenennung			
07.05.1931	<b>Löhstraße</b>	zwischen	führender nationalsozialistischer Politiker; galt als zweitmächtigster Mann hinter Hitler
Umbenennung		Quettinger und	
22.04.1933	<b>Hermann-Göring-Straße</b>	Lützenkirchener	
Umbenennung		Straße	
22.05.1945	<b>Bahnstraße</b>		
Umbenennung			
19.03.1975	<b>Kolberger Straße</b>		
<b>Langenfelder Straße</b>			
Erstbenennung		Hitdorf	Adolf Hitler
1830	<b>Landstraße</b>		* 20.04.1889 / + 30.04.1945
Umbenennung			
31.12.1937	<b>Adolf-Hitler-Straße</b>	Straße Richtung	von 1933 bis 1945 Diktator („Führer“) des Deutschen Reiches
Umbenennung		Langenfeld	
02.10.1946	<b>Langenfelder Straße</b>		
<b>Leichlinger Straße</b>			
Erstbenennung		Opladen	Bückeberg
?	?		
Umbenennung		zwischen Friedenberger und	Höhenzug südlich von Hameln; hier lag von 1933 bis 1937 das Gelände der „Reichserntedankfeste“
05.11.1937	<b>Bückeberger Straße</b>	Sandstraße	
Umbenennung			
22.05.1945	<b>Leichlinger Straße</b>		
<b>Lisztstraße (historisch)</b>			
Erstbenennung		Schlebusch	Klaus von Pape
01.08.1938	<b>Klaus-von-Pape-Straße</b>		* 16.08.1904 / + 09.11.1923
Umbenennung			
bis 1945	<b>Lisztstraße</b>	Waldsiedlung	NS-Putschist (09.11.1923)
<b>Lortzingstraße</b>			
Erstbenennung		Schlebusch	Martin Faust
01.07.1938	<b>Martin-Faust-Straße</b>		* 27.01.1901 / + 09.11.1923
Umbenennung			
25.10.1945	<b>Lortzingstraße</b>	Waldsiedlung	NS-Putschist (09.11.1923)
<b>Kreuzung Lützenkirchener Straße / Quettinger Straße / In Holzhausen</b>			
Erstbenennung		Lützenkirchen	Kyffhäuser
06.04.1933	<b>Kyffhäuserplatz</b>		
Aufhebung der Benennung		Kreuzung an der	Auf dem Kyffhäuserberg in Thüringen steht das Kaiser-Wilhelm-Denkmal mit auch für die Nationalsozialisten bedeutender Symbolik.
1945	Kreuzung Lützenkirchener, Quettinger Str. und In Holzhausen	Quettinger Str., Lützenkirchener Str. und In Holzhausen	
<b>Kreuzung an der Kirche in Lützenkirchen</b>			
Erstbenennung		Lützenkirchen	Adolf Hitler
1933	<b>Adolf-Hitler-Platz</b>		* 20.04.1889 / + 30.04.1945
Aufhebung der Benennung			
1945	Kreuzung Lützenkirchener Straße, Kapellenstraße, Altenberger Straße, Mülheimer Straße	Kreuzung an der St.-Maurinus-Kirche in Lützenkirchen	von 1933 bis 1945 Diktator („Führer“) des Deutschen Reiches

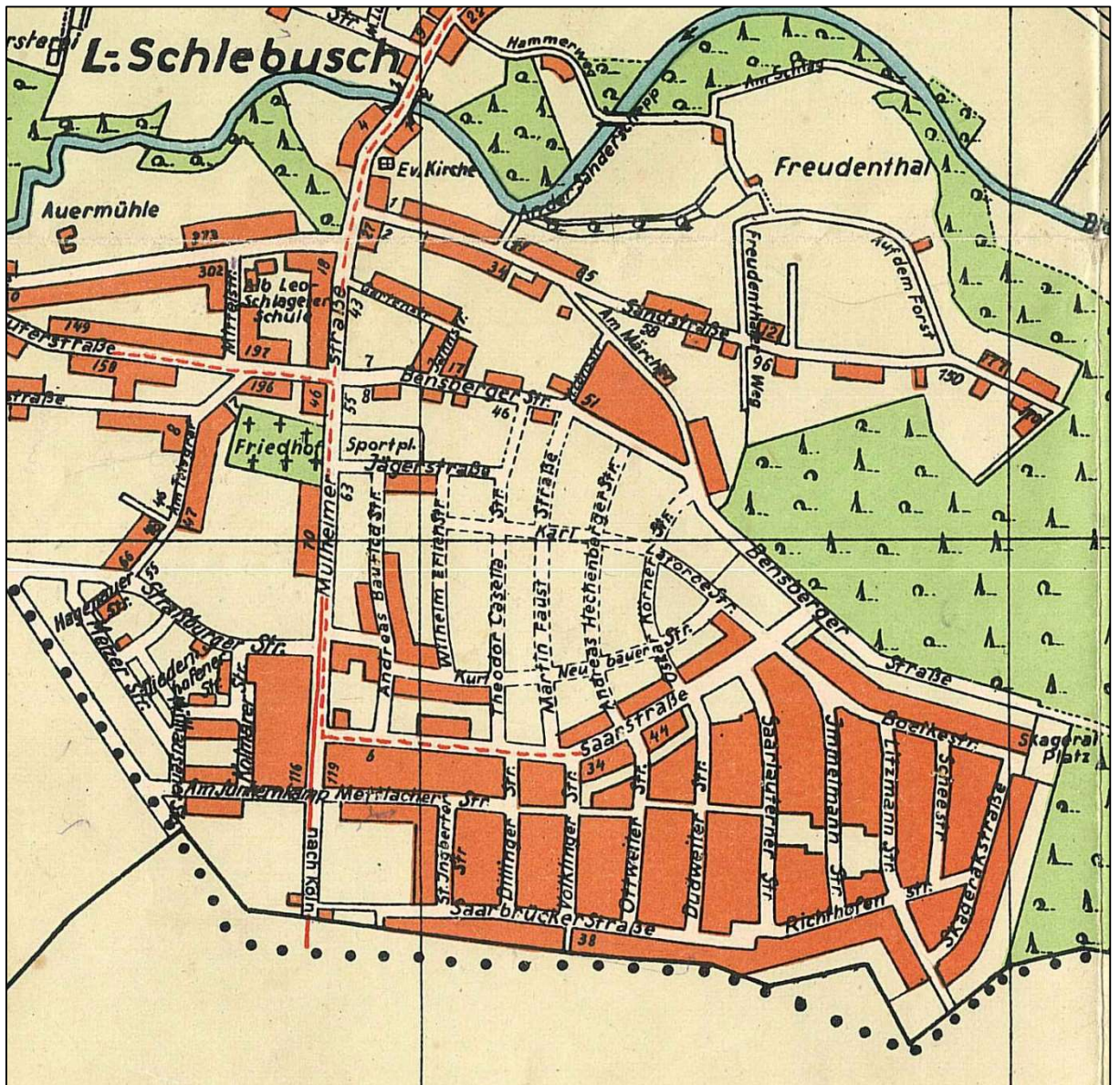
<b>Mendelssohnstraße</b>			
Erstbenennung		Schlebusch	Karl Litzmann * 22.01.1850 / + 28.05.1936
ca. 1936	<b>Litzmannstraße</b>		
Umbenennung		Waldsiedlung	NSDAP-Reichstagsabgeordneter (1933 bis 1936)
25.10.1945	<b>Seydlitzstraße*</b> <b>Mendelssohnstraße</b>		
* nach Einspruch der britischen Militärregierung Mendelssohnstraße genannt.			
<b>Mittelstraße</b>			
Erstbenennung		Opladen	Horst Wessel * 09.10.1907 / + 23.02.1930
21.02.1905	<b>Mittelstraße</b>		
Umbenennung		zwischen Birkenberg- und Kanalstraße	Sturmführer der SA in Berlin; von KPD-Mitgliedern getötet; „Horst-Wessel-Lied“
21.03.1933	<b>Horst-Wessel-Straße</b>		
Umbenennung			
22.05.1945	<b>Mittelstraße</b>		
<b>Moskauer Straße</b>			
Erstbenennung		Wiesdorf	Hermannstadt
ca. 1890	<b>Moskauer Straße</b>		
Umbenennung		zwischen Haupt- und Dönhoff- straße	Stadt in Siebenbürgen, Ru- mänien; die Siebenbürger Sachsen wurden durch die Nationalsozialisten in die Po- litik des Deutschen Reiches eingebunden.
28.03.1933	<b>Hermannstaedter Str.</b>		
Umbenennung			
25.10.1945	<b>Moskauer Straße</b>		
<b>Mozartstraße</b>			
Erstbenennung		Schlebusch	Andreas Bauriedl * 04.05.1879 / + 09.11.1923
01.08.1938	<b>Andreas-Bauriedl-Str.</b>		
Umbenennung		Waldsiedlung	NS-Putschist (09.11.1923)
25.10.1945	<b>Mozartstraße</b>		
<b>Nobelstraße</b>			
Erstbenennung		Wiesdorf	Alfred Rosenberg * 12.01.1893 / + 16.10.1946
16.04.1903	<b>Nobelstraße</b>		
Umbenennung		zwischen Haupt- straße und Westring	führende Ideologe der NSDAP; Reichsminister für die besetzten Ostgebiete
26.01.1939	<b>Alfred-Rosenberg-Str.</b>		
Umbenennung			
25.10.1945	<b>Nobelstraße</b>		
<b>Oststraße</b>			
Erstbenennung		Hitdorf	Langemarck (Belgien)
31.12.1937	<b>Langemarckstraße</b>		
Umbenennung		zwischen Hitdor- fer und Flurstr.	Schauplatz einer Schlacht im Ersten Weltkrieg
02.10.1946	<b>Oststraße</b>		
<b>Otto-Wels-Straße</b>			
Erstbenennung		Opladen	Adolf Hitler * 20.04.1889 / + 30.04.1945
28.09.1927	<b>Friedrich-Ebert-Straße</b>		
Umbenennung		zwischen Brack- nell- und Ver- einsstraße	1933 bis 1945 Diktator („Füh- rer“) des Deutschen Reiches
08.05.1933	<b>Adolf-Hitler-Straße</b>		
Umbenennung			
17.12.1935	<b>Herbert-Norkus-Straße</b>		
Umbenennung			
22.05.1945	<b>Friedrich-Ebert-Straße</b>		
Umbenennung			
19.03.1975	<b>Otto-Wels-Straße</b>		Herbert Norkus * 26.07.1916 / + 24.01.1932  Hitlerjunge; „Blutzeuge“

<b>Pastor-Louis-Straße</b>			
	Erstbenennung	Bürrig  zwischen Rüttersweg und Bendenweg	Langemarck  belgischer Ort (nahe Ypern) in Flandern; Schauplatz einer für die Deutschen verlustreichen Schlacht im Ersten Weltkrieg („Mythos von Langemarck“)
13.10.1932	<b>Heribertstraße</b>		
	Umbenennung		
10.04.1937	<b>Langemarckstraße</b>		
	Umbenennung		
25.10.1945	<b>Heribertstraße</b>		
	Umbenennung		
19.03.1975	<b>Pastor-Louis-Straße</b>		
<b>Rathenaustraße</b>			
	Erstbenennung	Wiesdorf  zwischen Europaring und Konrad-Adenauer-Platz	Adolf Hitler * 20.04.1889 / + 30.04.1945  von 1933 bis 1945 Diktator („Führer“) des Deutschen Reiches
19.04.1915	<b>Kaiser-Wilhelm-Straße</b>		
	Umbenennung		
30.06.1922	<b>Rathenaustraße</b>		
	Umbenennung		
18.04.1933	<b>Adolf-Hitler-Straße</b>		
	Umbenennung		
25.10.1945	<b>Rathenaustraße</b>		
<b>Rhein-Wupper-Platz</b>			
	Erstbenennung	Opladen  zwischen Stein-, Fritz-Henseler-, Kanal- und Vereinsstraße	Paul von Hindenburg * 02.10.1847 / + 02.08.1934  deutscher General im Ersten Weltkrieg; Reichspräsident (1925-1934)
?	<b>Steinplatz</b>		
	Umbenennung		
21.03.1933	<b>Hindenburgplatz</b>		
	Umbenennung		
22.05.1945	<b>Friedensplatz</b>		
	Umbenennung		
19.03.1975	<b>Rhein-Wupper-Platz</b>		
<b>Richard-Wagner-Straße</b>			
	Erstbenennung	Schlebusch	Max Franz Immelmann * 21.09.1890 / + 18.06.1916
ca. 1936	<b>Immelmannstraße</b>		
	Umbenennung	Waldsiedlung	deutscher Jagdflieger im Ersten Weltkrieg
25.10.1945	<b>Richard-Wagner-Straße</b>		
<b>Robert-Koch-Straße</b>			
	Erstbenennung	Opladen	Fridericus-Rex „König Friedrich“
27.05.1926	<b>Friedrichstraße 2</b>		
	Umbenennung	Neustadt	Friedrich I. (1657-1713) und Friedrich II. (1712-1786); preußische Könige
21.03.1933	<b>Fridericus-Rex-Straße</b>		
	Umbenennung		
ca. 1945	<b>Robert-Koch-Straße</b>		
<b>Schubertstraße</b>			
	Erstbenennung	Schlebusch	Kurt Ernst Neubauer * 27.03.1899 / + 09.11.1923
01.07.1938	<b>Kurt-Neubauer-Straße</b>		
	Umbenennung	Waldsiedlung	NS-Putschist (09.11.1923)
25.10.1945	<b>Schubertstraße</b>		
<b>Schumannstraße</b>			
	Erstbenennung	Schlebusch	Wilhelm Ehrlich * 19.08.1894 / + 09.11.1923
01.08.1938	<b>Wilhelm-Ehrlich-Straße</b>		
	Umbenennung	Waldsiedlung	NS-Putschist (09.11.1923)
25.10.1945	<b>Schumannstraße</b>		

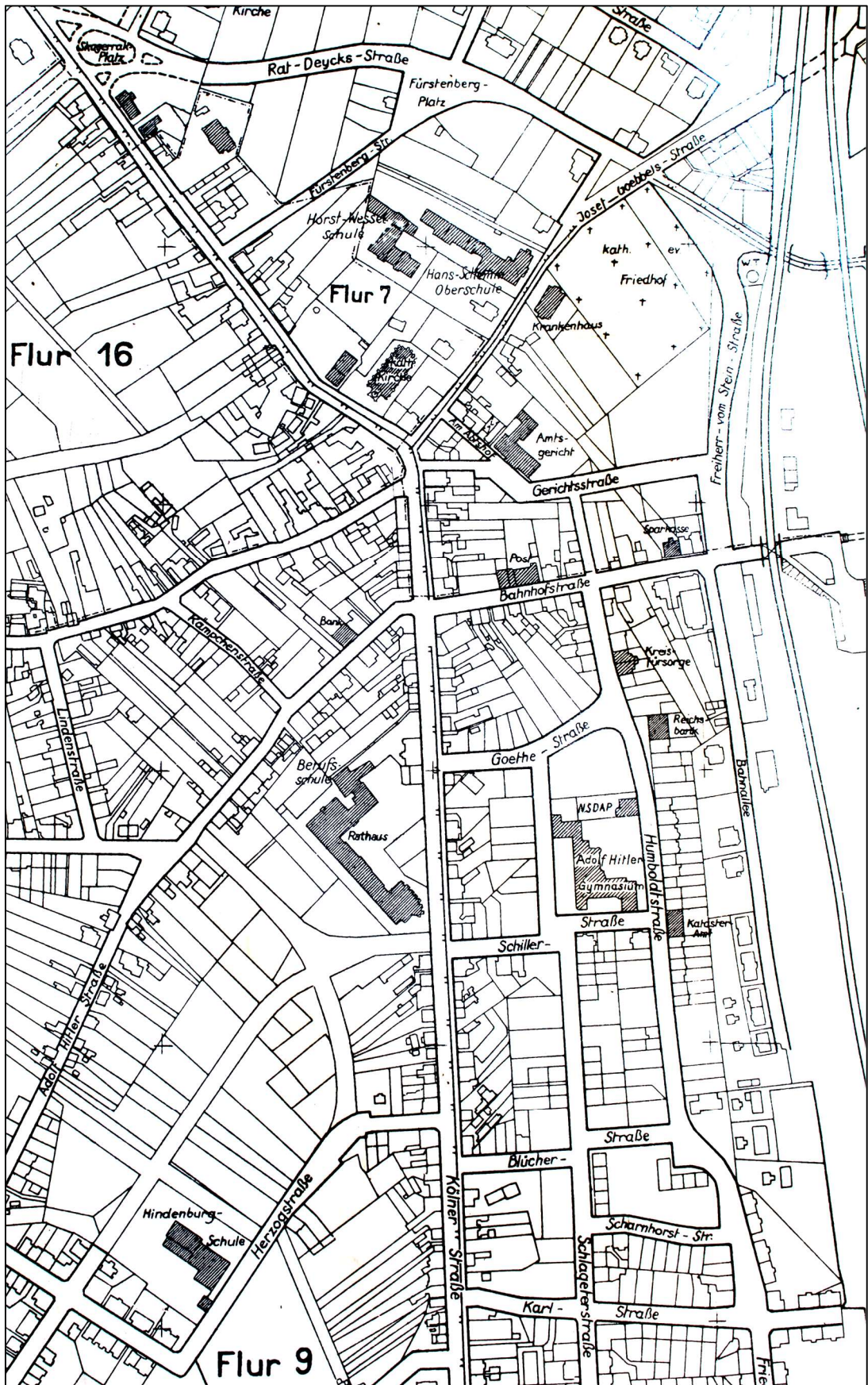
Stephanusstraße			
	Erstbenennung	Bürrig	Julius Schreck * 13.07.1898 / + 16.05.1936
23.06.1910	<b>Kirchstraße</b>		
	Umbenennung	zwischen Bürriger Weg und Heinrich- Brüning-Straße	NSDAP- und SS-Funktionär; Fahrer und Leibwächter Adolf Hitlers
20.07.1920	<b>Stephanusstraße</b>		
	Umbenennung		
07.11.1936	<b>Julius-Schreck-Straße</b>		
25.10.1945	<b>Stephanusstraße</b>		
Windthorststraße			
	Erstbenennung	Küppersteg	Horst Wessel * 09.10.1907 / + 23.02.1930
22.09.1921	<b>Windthorststraße</b>		
	Umbenennung	auf der östlichen Seite parallel des Europarings	Sturmführer der SA in Berlin; von KPD-Mitgliedern getötet; „Horst-Wessel-Lied“
28.03.1933	<b>Horst-Wessel-Straße</b>		
	Umbenennung		
25.10.1945	<b>Windthorststraße</b>		



Wiesdorf



Schlebusch



Opladen

*Kartenausschnitte:*

*Stadtplan Leverkusen (1938); Sammlung Gert Nicolini  
Plan der Stadt Opladen (1941); Stadtarchiv Leverkusen (ohne Signatur)*

*Literatur/Quellen:*

*Hinrichs, F.: Monheim - Von der alten Freiheit zur jungen Industriestadt - in wirtschafts- und verwaltungsgeschichtlicher Sicht, Monheim 1962*

*John, G.: Leverkusen im Nationalsozialismus 1933 -1945 (Begleitheft zur gleichnamigen Ausstellung im Stadtgeschichtlichen Dokumentationszentrum Leverkusen vom 22.10.1988 bis 05.03.1989), Leverkusen 1989*

*Klein, N.: Straßennamen in Regensburg - Erarbeitung eines Handlungskonzepts zur Überprüfung der Regensburger Straßennamen auf koloniale, nationalsozialistische und anderweitig belastende Zusammenhänge, Regensburg 2022*

*Stadtarchiv Leverkusen: Bestände 101.15, 101.295, 320.2997, 320.2999, 1250.156, 1350.0, 1350.1, 1350.5, 1450.11, 1455.1 und Straßendateien in Ordner <Straßen> und <Straßen in Leverkusen> (05.05. und 25.05.2023)*

*Stadt Leverkusen: Bericht über den Stand und die Verwaltung der Angelegenheiten der Stadt Leverkusen für das Rechnungsjahr 1933, o. O. (Leverkusen) o. J. (1934)*

*Stadt Leverkusen: Verwaltungsbericht der Stadt Leverkusen für die Zeit vom 1. April 1934 bis 31. März 1935, o. O. (Leverkusen) o. J. (1935)*

*Stadt Opladen: Bericht über die Verwaltung und den Stand der Gemeindeangelegenheiten der Stadt Opladen für das Kalenderjahr 1933, Opladen 1934*

*Straßendateien des Verfassers GN*

*Weidner, M.: ‚Wir beantragen ... unverzüglich umzubenennen‘ - Die Straßenbenennungspraxis in Westfalen und Lippe im Nationalsozialismus, in: Frese, M. (Hrsg.): Fragwürdige Ehrungen!? - Straßennamen als Instrument von Geschichtspolitik und Erinnerungskultur, Münster 2012, S. 41ff.*

*Weidner, M.: Die Straßenbenennungspraxis in Westfalen und Lippe während des Nationalsozialismus - Datenbank der Straßenbenennungen 1933-1945, in: [www.strassennamen-in-westfalen-lippe.lwl.org](http://www.strassennamen-in-westfalen-lippe.lwl.org) (06.04.2023)*

*Wolff, E.: Nationalsozialismus in Leverkusen (Veröffentlichungen des Stadtarchivs Leverkusen, Bd. 1), Leverkusen 1988*

[www.leverkusen.com/Straßen/18.08.2023](http://www.leverkusen.com/Straßen/18.08.2023)

*(EW und GN September 2023)*